**Pressemitteilung**

**vom 27.09.2019**

**Förderprojekt MELINDA erfolgreich abgeschlossen**



Am 30. Oktober 2019 findet im Branchenzentrum Ausbau und Fassade in Rutesheim eine Abschlussveranstaltung des Projekt MELINDA (Medienunterstütztes Lernen und Innovation in der handwerklichen Arbeit) statt. Im Rahmen des Verbundvorhabens wurden durch die Teilprojekte zahlreiche Instrumente und Werkzeuge rund um die Aus- und Weiterbildung entwickelt und erprobt. Bei der Veranstaltung soll über diese vielfältigen Ergebnisse berichtet werden und so weiter zum Transfer und der weiteren Verstetigung der Projektergebnisse beigetragen werden.

Neben den Projektteilnehmern werden Experten vom Zentralverband Deutsche Baugewerbe (ZDB) über die Aktivitäten bei der Neuordnung der Bauberufe sowie über die Digitalisierungsbemühungen in der Ausbildung berichten. Praktische Demonstrationen mit Live-Demonstration durch Auszubildende runden die informative Veranstaltung ab.

Das öffentlich geförderte Entwicklungsprojekt MELINDA hat die zunehmende digitale Vernetzung in der Arbeitswelt und die steigende Nutzung mobiler IT-Geräte im Arbeitsalltag aufgegriffen und in Vorschläge für die berufliche Aus- und Weiterbildung umgesetzt. Konzepte und Medienprodukte, die verständlich aufbereitete Inhalte anschaulich transportieren, wurden entwickelt und erprobt. Als „Gestaltungs-, Darstellungs-, Recherche- und Dokumentations-Werkzeuge“ sollen diese Medien künftig berufliche Lernprozesse unterstützen.

Anerkannte Kompetenzzentren der beruflichen Bildung, die im Kompetenznetzwerk Bau und Energie e.V. zusammenarbeiten, haben verschiedene Teilbereiche abgedeckt und eng mit den Verbundpartnern kooperiert, um positive Effekte durch erweiterten und effektiven Medieneinsatz für die Bauwirtschaft zu generieren:

* Erfassung, Ergänzung und Zertifizierung non-formal erworbener Kompetenzen
* Arbeitsprozess-Dokumentation durch Lernende mit „medialen Lernwerkzeugen“
* Orientierung-Tools mit Einsatzbeispielen zu beruflich nützlichen digitalen Anwendungen
* Videobasierte Einführungen in neue Themen und Aufgaben
* Medienunterstütztes Training komplexer Entscheidungsprozesse in beruflichen Kontexten
* Softwaretools zur Unterstützung maschinenintensiver Aus- und Weiterbildungsinhalte
* Erstellung einer Datenbank digitaler Lernmedien zum Baubereich

Hierzu wurden nach abgestimmten didaktischen Konzepten flexibel einsetzbare Medienbausteine erarbeitet und in komplexeren prototypischen Anwendungen verbunden. Ferner wurde ein öffentlich zugängliches Archiv zu bereits online und offline verfügbaren Lernmedien aus dem Bausektor aufgebaut, um die Nutzungsintensität zu verbessern. Angebote zur Verbesserung der Medienkompetenz von Lernenden und Lehrenden vervollständigten das vielseitige Arbeitsprogramm.

Verbundpartner bei MELINDA sind:

* Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade, Rutesheim, in der Berufsförderungsgesellschaft des baden-württembergischen Stuckateurhandwerks m.b.H. (Gesamtprojektleitung),
* Kompetenzzentrum Elementiertes Bauen, Bühl, im Berufsförderungswerk der Südbadischen Bauwirtschaft GmbH,
* Kompetenzzentrum Versorgungstechnik im Berufsbildungs- und TechnologieZentrum Osnabrück (BTZ) der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim sowie
* Kompetenzzentrum des Zimmerer- und Holzbaugewerbes im Bundesbildungszentrum des Zimmerer- u. Ausbaugewerbes gemeinnützige GmbH, Kassel.
* Technische Universität Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre
* Fachgebiet Fachdidaktik Bautechnik und Landschaftsgestaltung

Das Projekt „Medienunterstütztes Lernen und Innovation in der handwerklichen Arbeit “ MELINDA (FKZ 01PD15015E) wurde im Rahmen des Programms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung (DIMEBB)“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Mehr Informationen über das Projekt, die Abschlussveranstaltung sowie zur Anmeldung sind auf [www.stuck-komzet.de/projekte/melinda](http://www.stuck-komzet.de/projekte/melinda) bereitgestellt.

Der Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg (SAF) fördert als Arbeitgeberinteressensverband die fachliche, wirtschaftliche und berufliche Entwicklung seiner Mitglieder, stellt ihnen Informationen über Technik, Richtlinien, Recht, Betriebswirtschaft und Marketing zur Verfügung. Darüber hinaus ist der SAF Tarifpartner, bündelt die Branchenmeinung und engagiert sich in hohem Maße in den Bereichen Aus- und Weiterbildung.

Seit 2009 ist der SAF in den Bereichen Putz, Stuck, Trockenbau, Wärmedämmung und Fassade, Bildungsdienstleistung, Technologiebeschleunigung und als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis als bundesweit verantwortliches Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade (KomZet) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung anerkannt.

***Kontakt:***
Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade

Siemensstr. 6 - 8

71277 Rutesheim

Ansprechpartner Projekt: Dr. Roland Falk

Ansprechpartner Presse: Stephan Bacher

Telefon: 0 71 52 / 30 55 02 00

Telefax: 0 71 52/ 30 55 02 99

[www.stuck-komzet.de](http://www.stuck-komzet.de)

info@stuck-komzet.de

Abdruck honorarfrei - Wir bitten um ein Belegexemplar.
Sperrfrist: *keine*.